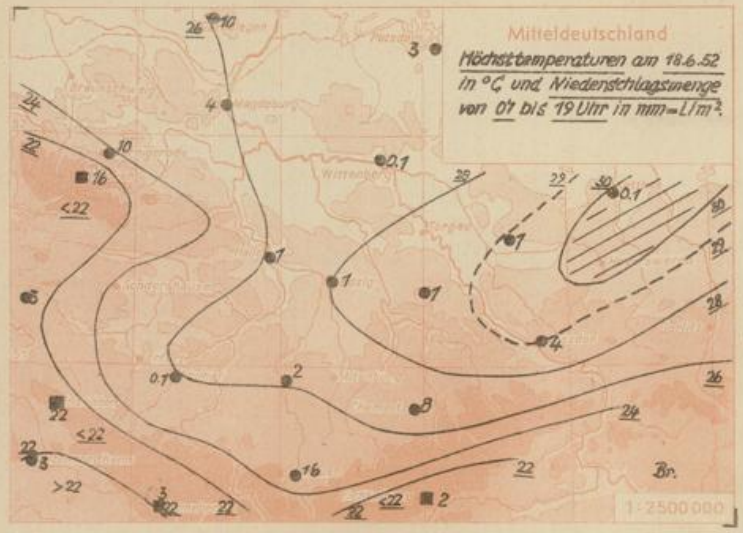

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Ba.	13 Uhr gestern. Mittwoch, den 18.6.52						19 Uhr						01 Uhr heute. Donnerstag, den 19.6.52						07 Uhr						Erdbodenminimum			
		Wetter	Wind					Wetter	Wind					Wetter	Wind					Wetter	Wind								
Fichtelberg	1215	SW 30			877	19		W 40			876	13		WNW 45			877	10		WNW 40			880	10		20	9	9	2
Brocken	1132	S 70			881	13		W 45			880	11		W 50			882	8		WSW 45		•	883	7		16	7	7	17
Inselberg	920	SW 85		=	907	17		W 50			906	13		NW 40		•	910	11		SW 40		•	911	9		18	8	8	22
Sonneberg	685	S 15			939	22		S 15		•	938	16		SW 5			942	13		SW 15		•	944	13		22	12	12	5
Weimar	396	SW 45			1008	24		SW 30			1007	20		W 20			1014	15		W 15			1016	16		26	13	10	10
Gera	300	SW 20			1010	25		S 15		•	1010	18		SSW 5			1014	15		SSW 5			1016	17		26	14	12	2
Wernigerode	240	WSW 20			1009	19		NNW 10		•	1009	17		SSE 5		•	1012	15		W 20			1015	18		24	14	12	10
Magdeburg	82	S 5			1008	24		W 5			1009	20		SW 15		•	1012	16		WSW 5			1014	16		26	14	12	4
Halle	91	NE 20			1008	22		still			1008	21		W 20			1013	16		still			1015	16		26	14	12	16
Leipzig	148	SSW 15		V	1009	28		SSW 10		V	1009	21		SW 15		V	1013	16		WSW 5			1016	17		28	15	12	1
Cottbus	329	SSW 35			1009	27		SSW 20			1009	18		W 20			1013	15		W 25			1016	16		27	14	14	1
Plauen	408	SW 30			1010	25		S 20			1010	18		SW 10		V	1014	15		SW 20		•	1016	16		25	14	13	16
Chemnitz	374	SW 25			1011	25		S 10			1010	20		W 20			1014	15		W 20			1016	17		27	14	12	8
Dresden	257	SSW 5			1010	27		SSW 10			1010	18		WSW 20		V	1015	17		W 15			1016	17		29	15	14	4
Görlitz	238	SSW 15			1010	26		still			1008	24		SSW 15		V	1011	17		WNW 3			1015	17		27	16	14	8

Dresden-Wahndorf
Gesamtstrahlung gestern .360 gcal. cm²

Wasserstände heute früh (cm)			
	Schöna	140	+5
	Pirna	160	-2
	Dresden	110	-4
	Meißen	162	-5
	Riesa	200	-3
	Torgau	157	-4
	Wittenberg	214	-2
	Dessau	140	±0
	Barby	148	-4
	Magdeburg	140	-2
	Naumburg	191	-1
	Halle-Trotha	110	-1
	Bernburg	116	+6
	Pritzehne	246	-2

Temperaturwerte Leipzig

Luftemp.	Mittel	21.4	
gestern	Abweich.	16.8	
Erdbodentemp. heute 07 Uhr	Min. 5 cm Hohle		12.3
	2 cm Tiefe	18.2	20 cm 18.4
	5 cm	18.0	30 cm 18.2
	10 cm	18.0	100 cm 15.2

für Freitag, den 20.6.52

	Aufgang	Untergang
Leipzig	03.43	20.30
Dresden	03.49	20.28
Weimar	04.00	20.33
Magdeburg	03.51	20.27

Mond: 2 Tage vor Neumond

Leipzig	01.48	19.29
Dresden	01.46	19.21
Weimar	01.58	19.31
Magdeburg	01.46	19.27

MD-WV 301

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K3-D-0-2.51 Nr. 214

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik

Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 6 18 75 und 6 18 14.

Erscheint täglich. Postbezug monatlich DM 4.— (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952 | Donnerstag, den 19. Juni 1952 | Nummer: 171

K l i m a ü b e r s i c h t f ü r M i t t e l d e u t s c h l a n d , M a i 1 9 5 2.

(Zusammengestellt aufgrund der Vorberichte der Ämter für Meteorologie und Hydrologie in Dresden, Halle und Weimar).

Der Mai 1952 war vielfach ein wenig zu kühl und größtenteils zu trocken, hatte jedoch in Sachsen-Anhalt überwiegend übernormale Niederschlagsmengen aufzuweisen.

Die M o n a t s m i t t e l t e m p e r a t u r e n (siehe auch Klimadaten in Nr.163 und Mitteldeutschlandkarte in Nr.168) lagen größtenteils 0.5 bis 1.0 Grad unter den Normalwerten. Östlich der Elbe sowie im Osterzgebirge und der Altmark wurden jedoch gebietsweise Abweichungen bis zu minus 1.5 Grad erreicht. Andererseits waren kleine Gebiete mit normalen bis leicht übernormalen Monatsmitteltemperaturen vorhanden, besonders in Thüringen und im Harz. Diese Temperaturverteilung steht im scheinbaren Widerspruch zu dem "recht kühlen Mai", wie er gefühlsmäßig empfunden wurde. Da jedoch der lang anhaltende und wesentlich zu kühlen Periode vom 12. bis 30., die allgemein in Erinnerung geblieben ist, die Zeit vom 1. bis 11. und der 3. mit übernormalen Temperaturen gegenüberstand, glichen sich im Monatsmittel diese gegensätzlichen Abweichungen weitgehend aus. Außergewöhnlich war, daß gerade die zweite Maihälfte zu kühl war und der Monatsanfang zu warm ganz entgegen dem normalerweise vorhandenen Temperaturablauf im Mai.

Die H ö c h s t t e m p e r a t u r e n wurden größtenteils am Monatsletzten gemessen oder ganz vereinzelt bereits am ersten Tage des Monats, vor allem in Westthüringen und in Ostsachsen. Die Höchstwerte blieben um 1 bis 3, teils sogar bis zu 5 Grad unter den Normalwerten und erreichten im Flachland 24 bis 28 Grad.

Die T i e f s t t e m p e r a t u r e n wurden durchweg am 20. früh festgestellt und lagen meist unter Nullgrad. Wenngleich auch die langjährigen Maitiefstwerte meist nur wenig unterschritten wurden, so war es ganz außergewöhnlich, daß diese letzten Fröste dieses Jahr im Flachland um etwa 3 Wochen verspätet auftraten und zu großen Frostschäden führten.

Die Z a h l d e r F r o s t t a g e (Tiefsttemperaturen unter Nullgrad) betrug meist 1 oder 2 und war damit annähernd normal (siehe Mik. in Nr.169).

S o m m e r t a g e (Höchsttemperaturen mindestens 25 Grad) wurden nur im Flachland (meist 1 bis 3) beobachtet, wobei die Normalzahl um 1 bis 5 unterschritten blieb (siehe Mdk. in Nr.170).

B o d e n f r ö s t e (in 5 cm Höhe über dem Erdboden) traten überwiegend an 1 bis 3 Tagen auf, in der Altmark und im Bergland allerdings an 6 bis 10 Tagen.

Schluß folgt.